



OTIF/RID/RC/2015/15
(ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2015/15)

6. Januar 2015

Original: Englisch

RID/ADR/ADN

Gemeinsame Tagung des RID-Fachausschusses und der Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter (Bern, 23. bis 27. März 2015)

Tagesordnungspunkte 2 und 3: Tanks und Normen

EN 12972:2014 – Tanks für die Beförderung gefährlicher Güter – Prüfung, Inspektion und Kennzeichnung von Metalltanks

Antrag des Vereinigten Königreichs

1. Die Norm EN 12972 wurde zur Unterstützung des Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) entwickelt.
2. Die Norm EN 12972:2007 und in einem größerem Maße die Norm EN 12972:2014 sind nicht mit dem RID und dem ADR kompatibel. Vor der kürzlich durchgeführten offiziellen Abstimmung hatte der CEN-Berater keine positive Bewertung der überarbeiteten Norm abgegeben und die von nationalen Mitgliedern des Vereinigten Königreichs vorgebrachten ausführlichen Kommentare und Bedenken wurden nicht angemessen berücksichtigt (siehe unten stehender Absatz 4).
3. Die nationalen Mitglieder des Vereinigten Königreichs und der Niederlande haben zum Zeitpunkt der offiziellen Abstimmung gegen die letzte Überarbeitung der Norm gestimmt. Die nationalen Mitglieder von 15 Staaten haben sich der Stimme enthalten, wobei alle Kommentare unterbreitet haben. Trotz der mangelnden positiven Beurteilung durch den CEN-Berater wurde die überarbeitete Norm durch Mehrheitsbeschluss der nationalen Mitglieder der verbleibenden sechzehn Staaten für die Veröffentlichung angenommen.

4. Das Ergebnis der Abstimmung stellt für das Vereinigte Königreich eine Enttäuschung dar. Viel wichtiger aber ist die Tatsache, dass die von nationalen Mitgliedern des Vereinigten Königreichs vorgebrachten zahlreichen und bedeutsamen Kommentare und Bedenken nicht angemessen berücksichtigt wurden, was zur Folge hat, dass die Norm nicht mit den Vorschriften des RID und des ADR kompatibel ist. Insbesondere sollten die folgenden Bedenken von der Gemeinsamen Tagung, der Normen-Arbeitsgruppe und der Tank-Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen werden:
- a) Es wurde keine Konkordanztabelle erstellt, um die Bestimmungen der Norm denen des RID/ADR gegenüberzustellen.
 - b) Die Norm erfasst nicht wie gefordert ortsbewegliche Tanks und schließt Tanks für die Beförderung von Gasen nicht aus, obwohl solche Tanks nicht angemessen berücksichtigt werden, wenn man die Norm mit den Vorschriften des RID/ADR vergleicht (Bestimmungen 1 und 4.1 sowie Bestimmung 5.3.6, die für ortsbewegliche Tanks nicht relevant ist, und Bestimmungen 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 5.6 (insbesondere 5.6.3) und 5.7, welche Tanks zur Beförderung von Gasen nicht berücksichtigen).
 - c) Falsche Verwendung des Begriffs "Experte", der den Begriff "Prüfer" ersetzt (Bestimmung 3.2), Änderung der Definition von Begriffen, die im RID/ADR verwendet werden (Bestimmungen 3.3 und 3.6) und weitergehende Definition der Reparatur, welche den "Austausch" von Einrichtungen und Ausrüstungen, die im RID/ADR als "Bedienungsausrüstung" definiert sind, einschließt (Bestimmungen 3.5 und 4.6.2 sowie Tabelle A.1).
 - d) Der Zweck der Prüfung von Dokumenten wird nicht verdeutlicht. Dem Anwender der Norm werden keine Hinweise oder Anleitungen gegeben (Bestimmungen 5.2.x.2).
 - e) Es wird keine Warnung vor der Gefahr der Versprödung gegeben, wenn eine Wasserdruckprüfung bei Temperaturen unter 0 °C durchgeführt wird (Bestimmung 5.6.1).
 - f) Bei der Wasserdruckprüfung wurden ohne Begründung umfassende Änderungen vorgenommen, die fehlerhaft sind, zu einer Erhöhung der Belastungen führen und die Wirksamkeit verringern. Es wurden auch neue Einschränkungen in Bezug auf die Verwendung von Gas aufgenommen, die den Vorschriften des RID/ADR widersprechen und zu neuen Risiken für Tanks zur Verwendung für gefährliche Güter führen, die (explosiv) mit Wasser reagieren (Bestimmung 5.6, insbesondere 5.6.3.2.3, die offenbar der Bestimmung 6.5.2 der Norm EN 13094:2008 widerspricht, Bestimmung 5.6.4 und Bestimmung 5.6.5, die den Anschein hat, eine Arbeitssicherheitsvorschrift zu sein, die über den Anwendungsbereich sowohl des RID/ADR als auch der Norm hinausgeht).
 - g) Für die Vakuumprüfung wurde ohne Begründung ein optionaler Prüfdruck eingeführt, der möglicherweise nicht geeignet ist (Bestimmung 5.7.1).
 - h) Für Über- und Unterdruckbelüftungseinrichtungen und für Sicherheitsventilen vorgeschaltete Berstscheiben wurde eine besondere Dichtheitsprüfung eingeführt (Bestimmungen 5.8.2 und 5.8.7). Die im RID/ADR zugelassene Option, die Prüfung mit dem "statischen Druck des Füllgutes" durchzuführen, wurde nicht aufgenommen (Bestimmung 5.8.3).
 - i) Die Vorschriften der Norm für Tankschilder sind mit den bereits bestehenden Vorschriften des RID/ADR nicht kompatibel (Anlage E und Anlage F).

Antrag

5. Bevor der CEN-Berater nicht eine positive Einschätzung der überarbeiteten Norm abgeben kann und bevor die von nationalen Mitgliedern des Vereinigten Königreichs und anderen Vertragsparteien des RID und des ADR vorgebrachten Kommentare und Bedenken nicht ausgeräumt sind, erscheint weder eine Inbezugnahme der Norm EN 12972:2014 im RID und ADR geeignet noch eine Anwendung der Norm EN 12972:2014 in den Fällen gerechtfertigt zu sein, in denen die Anwendung der Norm durch die entsprechende Gesetzgebung vorgeschrieben ist.
 6. In der Zwischenzeit sollte unter diesen Umständen die Norm EN 12972:2007 weiterverwendet werden und die Gemeinsame Tagung, die Normen-Arbeitsgruppe und die Tank-Arbeitsgruppe sollten die vorgebrachten Kommentare und Bedenken erörtern und überlegen, welche Hinweise zur Unterstützung des CEN und der CEN-Arbeitsgruppe gegeben werden können, um eine besser geeignete Norm vorzulegen. In jedem Fall sollte CEN Überlegungen anstellen, so bald wie möglich neue Arbeiten zur Anpassung der Norm mit dem RID und dem ADR aufzunehmen.
 7. Das Vereinigte Königreich wird die Angelegenheit weiter untersuchen und der Gemeinsamen Tagung, der Normen-Arbeitsgruppe und der Tank-Arbeitsgruppe eventuell zusätzliche Diskussionsvorschläge unterbreiten.
-